

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. August 2012 11:15

Ach so, ich hatte verstanden, dass die Erzieher auch über die komplette Schulzeit in der Klasse wären. Sorry. Dann decken die Erzieher also nicht die ganze Zeit ab.

Ist das denn wenigstens bei den Sonderpädagogen so? Oder sind die auch nur einige Stunden drin? Dann wäre es ja eine Milchmädchenrechnung, wo wieder nur Lehrer und Schülerverbrannt werden. (Wobei das nach dem, was ich gelesen habe, an der Schule wohl nicht so ist.)

Zitat

Genau da ist aber das Prinzip der Inklusion ein anderes! Der Sonderpädagoge ist nicht für die "etikettierten" Schüler zuständig (Inklusionskinder gibts ja nicht 😊) sondern für die komplette Klasse!

Wobei es in der Praxis eher so sein sollte, dass die Sonderpädagogen für die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zuständig sind. Aber unabhängig davon, ob nun ein ehemaliger FS-Lernen-Lehrer für die inkludierten Kinder oder für alle zuständig ist, trifft der 2. Teil meiner Aussage zu: er trifft genau auf Kinder mit Problemen, für die er nicht ausgebildet ist, wie es beim Regelschullehrer passiert.

kl. gr. frosch

Nachtrag: ah, ich habe es. 5 Sonderpädgogen betreuen 10 Klassen. Im Idealfall (falls es alles Vollzeitkräfte sind) haben wir damit eine Abdeckung an Sonderpädagogen von ca. 50 %. Ist mehr als nach aktuellem Stand bei der Inklusion zu erwarten ist, ist allerdings bei weitem noch nicht optimal.